

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort . . . . .	VII
----------------------	-----

## 1. KAPITEL: THEORIE

### Einführung: Die Frage der Staatsästhetik als Gegenstand der rechtswissenschaftlichen Forschung

I. Staat und Staatsästhetik . . . . .	1
II. Staatsästhetik als wissenschaftliches Forschungsfeld . . . . .	2
III. Versuch einer Systematik . . . . .	6

## 2. KAPITEL: ÄSTHETIK

### Vorschule einer Staatsästhetik. Zur Frage von Schönheit, Stil und Form als – unbewältigtem – Teil deutscher Verfassungskultur im Lichte der Kulturverfassungslehre Peter Häberles

I. Einführung . . . . .	13
1. Verfassungskultur und Staatsästhetik . . . . .	13
2. Eine Ästhetik des Staates? . . . . .	18
3. Dimensionen staatsästhetischer Betrachtung . . . . .	21
II. Einige eigene Beobachtungen . . . . .	24
1. Beobachtungen zur alten Bundesrepublik vor 1990 . . . . .	24
2. Widerspiegelungen der jetzigen Staatsverfassung in der Staatsästhetik . . . . .	28
3. Ästhetische Beobachtungen und Beobachtungen der Ästhetik – ein Mosaik aus jüngerer Zeit . . . . .	32
Erstens: Beobachtungen zum Ästhetischen als Beitrag zur Ausformung der Willensnation . . . . .	32
Zweitens: Beobachtungen zur Urbanität . . . . .	36
Drittens: Beobachtungen beim öffentlichen Unternehmen (Deutsche)Bahn . . . . .	37
Viertens: Beobachtungen auf Landesebene – Sachsen-Anhalt . . . . .	37
Fünftens: Beobachtungen zum Typischen – Verschwinden des wenigen Typischen . . . . .	38

Sechstens: Beobachtungen zur öffentlichen Sprache . . . . .	39
4. Zwischenerkenntnis . . . . .	40
III. Zu einigen Einzelfeldern der Staatsästhetik . . . . .	42
1. Bundesbauten in Berlin – Rückkehr zur Staatsästhetik? . . . . .	42
2. Wiederentdeckungen des eigenen ästhetischen Erbes durch die Denkmalschutzbewegung und die Museumsgründungswelle. . . . .	43
3. Insbesondere: die Rekonstruktionsdebatte . . . . .	44
IV. Ausblick: auf dem Weg zu einer Staatsästhetik des vereinten Deutschland? . . . . .	49
Nachtrag 2020 . . . . .	53

3. KAPITEL: STAAT

Staat – Kleinstaat – Kleinstaat: eine völkerrechtliche Betrachtung

I. Der ideale Staat als ewiges Thema . . . . .	55
II. Die Rückkehr des Staates . . . . .	57
III. Kleinstaat und Kleinstaat im Völkerrecht . . . . .	59
IV. Bestandsaufnahme des Klein- und Mikrostaates. . . . .	63
1. Die Zeit des Kleinstaats . . . . .	63
2. Der Ort des Kleinstaats . . . . .	64
3. Die Existenz des Kleinstaats . . . . .	65
4. Klassifizierungen des Klein- und Kleinststaats . . . . .	66
5. Die Literatur zum Phänomen des Klein- und Kleinststaats . . . . .	70
6. Eigene Klassifizierungen . . . . .	75
V. Das Bewußtsein des Kleinstaats . . . . .	76
1. Kleinstaat in Europa . . . . .	76
2. Der Kleinstaat als kulturhistorisches Phänomen . . . . .	77
VI. Die moderne Theorie des Kleinstaats . . . . .	82
VII. Der rechtliche Schutz des Kleinstaats . . . . .	83
VIII. Schlußfolgerungen . . . . .	90
Anhang . . . . .	92
Nachtrag 2020 . . . . .	93

4. KAPITEL: FARBEN

Das Land ohne Gesicht. Gestaltungsarmut und Formenlosigkeit  
der deutschen Republik

I. Einführung . . . . .	95
II. Der deutsche Staat und die Ästhetik . . . . .	98
1. Eine unselige Vorgeschichte . . . . .	98

2. Niedergang einer Republik: eine immer schwächer werdende Identifikationsbasis . . . . .	101
3. Zur Theorie einer Staatsästhetik . . . . .	107
III. Ein Mosaik aus Beobachtungen zur Alltags-Ästhetik der deutschen Republik – Symptome eines Niedergangs . . . . .	112
1. Ich-Schwäche. . . . .	115
2. Vergleiche mit dem Ausland . . . . .	116
3. Selbstvermarktungsschwäche und Vermarktungsunvermögen. . . . .	117
4. Was ist (überhaupt) noch „deutsch“? Über den Entdeutschungskult . . . . .	118
5. Verwahrlosung der Sprache . . . . .	119
6. Rekonstruktion verlorener Kulturdenkmale . . . . .	119
7. Tabus der political correctness . . . . .	121
8. Modernität um jeden Preis . . . . .	121
9. Geschmack der Traditionslosigkeit und der Mangel an Typischem . . . . .	122
10. Vergebene Gelegenheiten . . . . .	123
IV. Schlußbetrachtung . . . . .	124

## 5. KAPITEL: TAGE

### Staatsrecht und Staatssymbolik zwischen 9. November 1989 und 3. Oktober 1990

I. Die Frage der Staatssymbole . . . . .	127
II. Speziell: Das Problem staatlicher Feiern. . . . .	128
III. Der Umgang mit Staatsfeiertagen . . . . .	130
IV. Zum verfassungsrechtlichen Inhalt von Staatsfeiertagen . . . . .	132
V. Die Unfähigkeit zu feiern . . . . .	134
VI. Die Festlegung des deutschen Staatsfeiertags . . . . .	138
1. Die Staatssymbole der Nachkriegszeit . . . . .	138
2. Die rechtliche Festlegung des Staatsfeiertags . . . . .	139
3. Denkbare Alternativen . . . . .	140
VII. Die Kontroverse . . . . .	142
VIII. Schlußfolgerungen und eigene Stellungnahme . . . . .	144
Nachtrag 2020 . . . . .	146

## 6. KAPITEL: TEXTE

Texte und Zeichen im öffentlichen Raum – Verfassungslehre  
als Kulturwissenschaft in staatlichen Namensgebungen, Chiffren  
und Farben

I.	Grundlagen . . . . .	147
	1. Namen und Zeichen im öffentlichen Raum . . . . .	147
	2. Namensgebung als Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung . . . . .	148
	3. Namen und Alltagsästhetik . . . . .	149
	4. Namensgebung und Öffentlichkeit . . . . .	150
II.	Namensgebung und Verfassungstheorie . . . . .	153
	1. Die Sichtbarkeit des Staates . . . . .	153
	2. Die Mit-Beachtung des Ästhetischen in der Staatsrechtswissenschaft . . . . .	155
	3. Insbesondere: Namensgebung als Teil der Verfassungslehre als Kulturwissenschaft . . . . .	156
	4. Ästhetik und Verfassungstexte . . . . .	160
III.	Weitere Ausprägungen der öffentlichen Ästhetik . . . . .	161
	1. Chiffren und Zeichen im öffentlichen Raum . . . . .	161
	2. Farben im öffentlichen Raum . . . . .	163
	3. Abkürzungen und Kunstnamen im öffentlichen Raum . . . . .	166
IV.	Beispielhafte Einzelbereiche . . . . .	168
	1. Bund . . . . .	168
	2. Länder . . . . .	171
	3. Gemeinden/Ortsteile und Landkreise . . . . .	173
	a) Die Gemeinden als bedeutendste staatliche Namensgeber . . . . .	173
	b) Insbesondere: Strassen, Plätze, Brücken-Bezeichnungen . . . . .	174
	c) Öffentliche Einrichtungen der Gemeinden . . . . .	176
	d) Verkehrseinrichtungen: Häfen, Bahnhöfe, Flughäfen . . . . .	177
	e) Universitäten, Fachhochschulen . . . . .	177
	6. Sonstige staatliche Einrichtungen und die sog. mittelbare Staatsverwaltung . . . . .	179
	7. Rundfunkanstalten und Kulturstätten . . . . .	181
	8. Öffentliche Unternehmen und Privatisierung . . . . .	183
V.	Weitere Auffälligkeiten bei Bezeichnungen . . . . .	184
VI.	Kurze Schlussfolgerung . . . . .	189

7. KAPITEL: ÄMTER

Zur Phänomenologie der staatlichen Hierarchie in Deutschland:  
Dienstränge, Besoldungsordnungen, Amtstitel

I.	Ränge und Amtsbezeichnungen als Thema des Rechts . . . . .	191
II.	Begriffe und Unterscheidungen . . . . .	198
III.	Besoldungsordnungen als Rang- und Ämterordnungen . . . . .	200
	1. Ranglisten und Hofrangordnungen . . . . .	200
	2. Einordnungen, Besoldungsgesetze, Stellenpläne im Haushaltsplan .	200
	3. Besoldungsordnungen des Deutschen Reiches und der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	202
	4. Haushalts-Stellenpläne . . . . .	204
	5. Besondere Fragen und Probleme . . . . .	204
IV.	Einige zusätzliche Beobachtungen . . . . .	205
	1. Hierarchie und Pyramide . . . . .	205
	2. Neue Besoldungsordnungen . . . . .	207
	3. Feine Bezeichnungsunterschiede . . . . .	207
	4. Eigene Amtswelten . . . . .	207
	5. Verzerrungen, Verschiebungen, Abstufungen . . . . .	208
	6. Verschwinden, Unklarheiten, Offenlegungsmängel. . . . .	209
	7. Zwischendifferenzierungen und Spitzenämter . . . . .	210
	8. Sprachliche Sonderformen, Ausdifferenzierungen . . . . .	211
	9. Veränderungen durch den Zeitgeist, Unterschiedlichkeiten . . . . .	211
V.	Die soziale Dimension der Ämterfolge . . . . .	213
	1. Amtstitel als soziales Phänomen . . . . .	213
	2. Die kultur- und zeitgeschichtliche Dimension. . . . .	215
	3. Die soziale Dimension und ihre Auswirkungen. . . . .	217
VI.	Schlusserkenntnisse . . . . .	220

8. KAPITEL: BAUTEN

Die Rekonstruktion von verlorenen Baudenkmalen – Ein Plädoyer  
zugunsten der Ausformung eines erweiterten Denkmalschutzbegriffs

I.	Eine ideologische Versteinerung und der lange Weg des Umdenkens . . . . .	225
II.	Die Rekonstruktionsfragen weitgehend ausschließende Denkmal-Gesetzgebung und -Rechtsprechung . . . . .	231
III.	Unterschiedliche Epochen der Denkmalpflege . . . . .	234
IV.	Fallgruppen von Wiedererrichtungen verllorener Denkmale . . . . .	240
V.	Argumente gegen und für Rekonstruktionen . . . . .	242

VI.	Schlussfolgerungen: Rekonstruktionen und republikanische Bürgergesinnung . . . . .	245
VII.	Schlußbemerkung . . . . .	247
Literaturverzeichnis . . . . .		249
Nachweise der Erstveröffentlichung . . . . .		265
Personen- und Sachverzeichnis. . . . .		267